



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autoren-Quiz: Leben und Werk Rilkes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Autoren-Quiz: Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Bestellnummer: 44441

Kurzvorstellung des Materials:

- Sie wollen feststellen, wie genau sich Ihre Schüler mit dem Leben und ausgewählten Werken Rainer Maria Rilkes befasst haben? Sie wollen über diesen berühmten deutschen Autoren eine Arbeit schreiben oder Ihre Schüler auf das Abitur vorbereiten?
- Dann greifen Sie doch zum passenden Autoren-Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen. **Verlassen Sie sich also auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!**

Übersicht über die Teile

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 538 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler sich mit einem bestimmten Autor auseinandergesetzt haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf den früher schon behandelten Stoff zurückgreifen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in das Leben und Werk des Autors einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzuboahren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

10.) Wo verbrachte Rilke die meiste Zeit des Ersten Weltkrieges?

A: in Paris

B: in Berlin

C: in München

11.) Wo lebte der Schriftsteller direkt nach dem Kriegsende?

A: in Frankreich

B: in der Schweiz

C: in Ungarn

12.) Aus wie vielen Teilen besteht Rilkes Gedichtzyklus *Sonette an Orpheus*?

A: aus zwei

B: aus drei

C: aus vier

13.) In welcher Sprache außer Deutsch verfasste Rilke noch Werke?

A: Englisch

B: Spanisch

C: Französisch

14.) Welche Krankheit wurde kurz vor dem Tod Rainer Maria Rilkes diagnostiziert?

A: Leukämie

B: Diabetes

C: Multiple Sklerose

15.) Von welchem Philosophen ließ sich Rilke sehr beeinflussen?

A: Aristoteles

B: Thomas Morus

C: Friedrich Nietzsche

16.) Welche Kritik äußert Rainer Maria Rilke in seinen Werken?

A: Wettrüstung in Europa

B: Vereinsamung des Individuums

C: Jenseitsorientierung des Christentums

17.) Welcher Literaturepoche wird Rilkes Gedichtzyklus *Stunden-Buch* zugeordnet?

A: Expressionismus

B: Jugendstil

C: Symbolismus

18.) Was vereint sich in Rilkes „Weltinnenraum“?

A: Ost- und Westeuropa

B: Außen- und Innenwelt

C: Moral und Triebe

19.) Was ist das „Rilke Projekt“?

A: eine musikalische Interpretation von Rilkes Gedichten

B: ein Versuch, Rilkes Biografie lückenlos zu erschließen

C: eine Ausstellung mit Rilke-Büsten

7.) Was war Rainer Maria Rilkes Frau Clara Westhoff von Beruf?

A: Schriftstellerin

B: Kunstkritikerin

C: Bildhauerin

Rilkes spätere Ehefrau Clara Westhoff war von Beruf Bildhauerin. Die beiden trafen sich erstmals 1900 in Worpswede, wo sich Rilke aufhielt, um Kontakte zu verschiedenen Künstlern zu knüpfen und zu pflegen. Die beiden heirateten bereits ein Jahr später und hatten eine gemeinsame Tochter mit dem Namen Ruth.

8.) Wie lautet der Titel von Rilkes einzigem Roman?

A: *Der Abend wird rot*

B: *Liederbuch von Madame Collet*

C: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*

Rainer Maria Rilke schrieb während seiner gesamten Schaffenszeit lediglich einen Roman. Dieser trug den Titel *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*. Der Roman wurde 1910 veröffentlicht und ist in Tagebuchform verfasst. Geschildert wird ein Lebensabriss des Protagonisten Malte. Rilke selber nannte das Werk immer „Prosa-Buch“ und nie „Roman“.

9.) Rilke war von 1905 bis 1906 der Sekretär welches Künstlers?

A: Auguste Rodin

B: Paul Cézanne

C: Paul Gauguin

Während eines Paris-Aufenthaltes zu Beginn des neuen Jahrhunderts setzte sich Rilke intensiv mit den Plastiken Auguste Rodins auseinander. In den Jahren 1905 und 1906 war er dann sogar dessen Sekretär. Der Bildhauer stellte für Rilke eine idealisierte Vaterfigur dar. Rodin jedoch beendete das Dienstverhältnis 1906 abrupt.

10.) Wo verbrachte Rilke die meiste Zeit des Ersten Weltkrieges?

A: in Paris

B: in Berlin

C: in München

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges überraschte Rilke sehr. Er hielt sich zu dieser Zeit gerade in Deutschland auf, obwohl er bereits in Paris lebte. Aufgrund der Kriegszustände konnte er nicht nach Frankreich zurückkehren und sein Besitz in Paris wurde beschlagnahmt und versteigert. Die meiste Zeit des Krieges verbrachte Rainer Maria Rilke in München. Zu Beginn des Jahre 1916 wurde der Schriftsteller schließlich zum Kriegsdienst einberufen. Einflussreiche Freunde Rilkes schafften es jedoch, dass er im Kriegsarchiv eingesetzt wurde. Im Juni 1916 wurde er bereits wieder vom Militärdienst entlassen. Trotzdem prägte ihn diese Zeit nachhaltig und er hatte mehrere Jahre lang eine Schreibblockade.

11.) Wo lebte der Schriftsteller direkt nach dem Kriegsende?

A: in Frankreich

B: in der Schweiz

C: in Ungarn

Nachdem der Krieg vorbei war, zog Rilke in die Schweiz. Offiziell ging er dort hin, um einer Vortragseinladung aus Zürich zu folgen. In Wirklichkeit wollte der Schriftsteller jedoch den Kriegswirren in Deutschland entfliehen. In der Schweiz hatte Rainer Maria Rilke noch einmal eine intensive Schaffensphase, in der viele Spätwerke entstanden. Leider verschlechterte sich in dieser Zeit sein Gesundheitszustand merklich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autoren-Quiz: Leben und Werk Rilkes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

